Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 6

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Handarbeitsunterricht der Knaben gewidmet und überall wo sich diese Idee bis heute hat praktisch verwerten lassen, ist man mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden. Der Unterricht bezweckt eine methodische Ausbildung der Anlagen und Kräfte der Schüler zu praktischer Arbeit. Deren Sinne werden geübt und ihre Selbstständigkeit wird gefördert und gefestigt. Ein geübtes Auge und eine gewandte Hand nimmt der Großteil der Teilnehmer an dem Unterricht mit ins Leben hinaus. Wer Gelegenheit hat, die jeweiligen am Schlusse eines Unterrichtsjahres veranstalteten Ausstellungen zu besuchen, wird die Wahrnehmung machen, daß mit Sauberkeit und Präzision gearbeitet wird. Ueberall sieht man das Bestreben, gefällige, schöne Formen und harmonische Farbenwirkungen herzubringen. Daß der Handfertigkeitsunterricht auch in hervorragender Weise mithilft, vermehrtes Interesse für den Handwerkerberuf zu erwecken, liegt auf der Hand und gewiß jeder einsichtige Bürger wird diese Wandlung zum Bessern nur recht aufrichtig begrüßen müssen. Speziell über diesen Punkt spricht sich ein Bericht der Straubenzeller Schule in sehr zutreffender und beherzigenswerter Weise aus. Der Berichterstatter schreibt u. a.: „Es ist eine bekannte Tatsache, daß heutzutage alles den sogenannten gelehrten Berufsarten zuströmt. Viele Eltern und Vormünder, die es mit ihren Pflegebefohlenen gewiß herzlich gut meinen, suchen deren Heil einzig in der Ergreifung eines solchen Berufes und verschmähen es, sie nach tüchtiger Primar- und Realschulbildung ein Handwerk lernen zu lassen, ohne jedoch sorgsam zu prüfen, ob sie die nötige Veranlagung haben um sich dem Studium mit Erfolg zu widmen. Dieses wird manchem Jüngling zur unerträglichen Last und sie bringen es in der Regel zu nichts Rechtem; sie schlagen sich so durchs Leben, weder sich selber noch der Gesamtheit zum Vorteil. Auch im Kaufmannsstand geht's ähnlich. Viele junge Leute wenden sich diesem Berufe zu, welche weder die nötige Befähigung, noch sonst irgendwelche Eignung dazu besitzen. Solche Leute sind dann später selten imstande, eine befriedigende Existenz zu erhalten.

Anderen Berufsarten speziell dem Handwerk und Kunsthandwerk wird auf diese Weise manche Kraft entzogen, die hier vielleicht ganz tüchtiges geleistet hätte. Dieses einseitige Ueberschätzen der gelehrten Berufsarten ist nun größtenteils wieder eine Folge der einseitigen Bevorzugung der geistigen Beschäftigungen vor der körperlichen, der fast ausschließlichen Betreibung theoretischer und Vernachlässigung praktischer Uebungen. Der Handarbeitsunterricht weckt Freude an der Handarbeit und bringt sie wieder zu Ehren, verdrängt den Müssiggang, übt Hand und Auge, bildet den Geschmack- und Formensinn; dadurch wird er alle Gewerbe reich befruchten und mächtig fördern, bei denen es auf Kunst und Geschmack ankommt."

Es sind das eigentlich alte Wahrheiten, die hier ausgesprochen sind, sie können aber nie genug wiederholt und ins Gedächtnis zurückgerufen werden. Die Berufswahl bedarf in jedem Falle ernster Ueberlegung, hängt von derselben doch das Glück der Familien und schließlich das Prosperieren der allgemeinen Volkswirtschaft ab.

Schlossermeisterfreuden. Ein stadtbaslerischer Schlossermeister hatte im Jahre 1905 für das eidgen. Münzgebäude in Bern die Fenstergitter geliefert und dieselben auch angeschlagen. Ein früherer Arbeiter dieses Schlossers verbreitete nun aus Rache, weil er entlassen worden war, das Gerücht, sein früherer Meister habe statt Schmiedeisen für die Gitter und deren Befestigung im Mauerwerk am Münzgebäude nur Rohguß verwendet. Ein „guter Freund" leitete dann die Anschuldigungen an die Inspektion der eidg. Bauten weiter, worauf eine Expertise die Grundlosigkeit der Ausstreuungen feststellte. — Der Meister nahm nun den Gesellen vor Gericht; dieses verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von zwei Wochen und den andern, der die Verleumdung nach Bern weitergeleitet hatte, zu einer Buße von 100 Franken. An den Meister zahlen die Beiden je zur Hälfte eine Entschädigung von 200 Fr.

Bauliche Attraktion in Luzern. Das Restaurant zur „Eintracht", Hertensteinstraße, ist dieser Tage in eine künstliche Grotte umgewandelt worden. Hr. Schmidt hat dadurch mit großen Kosten eine Sehenswürdigkeit geschaffen, die schon ihrer Originalität wegen des Besuches und einer Besichtigung wert ist.

Die Grotte ist von Herrn Wasserfall-Perrenoud, Dekorationsmaler in Bern, geliefert und ausgeführt. Die feenhafte elektrische Beleuchtung, zirka 300 Lampen, hat die Firma Ehrenberg & Albrecht erstellt. Damit die Lokalität sofort wieder dem regelmäßigen Betriebe übergeben werden konnte, ist die Anlage durch die patentierten Türkischen Trocken-Apparate von Hrn. A.-S. Amstad, Luzern, ausgetrocknet worden.

Elektrische Schmalspurbahn von Brig nach Gletsch. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung die Erteilung der Konzession für eine elektrische Schmalspurbahn von Brig nach Gletsch an Ingenieur Imfeld in Zürich, Elektrizitätswerk Alioth in Münchenstein und Direktor Zehnder in Montreux.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

141. Wo bezieht man Apparate zum Untersuchen von Blitzableitungen? Eventuell würde auch ein älterer, jedoch nur gut funktionierender gekauft. Gefl. Offerten an Joh. Weibel, Spenglermeister, Mumpf (Aargau).

142. Wer verfertigt und liefert mit solidem Holzmantel umgebene Metallfässer, zur Aufnahme von schweren, in Oel geriebenen Farben? Eventuell würden die Metallgefässe dazu geliefert und wäre somit nur die Küferarbeit nebst Holzlieferung zu besorgen. Offerten unter Chiffre H 1548 an die Exped.

143. Wer liefert sofort zirka 100 Stück buchene Stäbe, trocken, sauber und gerade gegen Kassa? Offerten an J. Birchler, Wagner, Ibach (Schwyz).

Einen warmen und trockenen Fussboden erzielt man durch Anwendung von

„Helvetia"-Filzkarton und „Helvetia"-Isolierteppich

bestbewährte Unterlage unter Linoleum u. zur Dämpfung des Schalles, vorzügl. geeignet für Sanatorien, Hotels etc.

„Helvetia"-Imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel z. Schutze gegen Feuchtigkeit unt. Tapete, liefert als Spezialität 821 c u

C. F. WEBER A.-G.

Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken

Muttenz-Basel.

Telephon 678. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

WINTERTHUR

144. Wer liefert Handgriffe für Treppengeländer an Wiederverkäufer? Offerten mit äußerstem Preis erbeten unter Chiffre B 144 an die Exped.

145. Wer hätte eine gut erhaltene, sogenannte Rapid- oder Blitzhobelmaschine zum Hobeln von dünnen Zugjalousiebrettchen abzugeben, event. wo könnte man daselbe Maschine billigst erhalten?

146. Wer fabriziert billigst Waschbretter aus Hartholz nach Angabe, wenn die Zinkblech-Einlagen dazu geliefert werden? Offerten unter Chiffre S 146 an die Exped.

147a. In eine Kirche mit 1100 m³ Rauminhalt ist eine neue Beheizung einzurichten. Wie hoch stellte sich Erstellung und Betrieb einer elektr. Heizung, wenn vom angeschlossenen Elektrizitätswerk der Strom zu 3½ Rp. pro Hektowattstunde geliefert würde? **b.** Welches Wasserquantum wäre notwendig, wenn zu dieser elektr. Heizung eine besondere Kraftanlage im Anschluß an eine Wasserversorgung mit 7 Atm. Hochdruck erstellt würde? J. Pfister, Bautechniker, Rorbas.

148. Sind in der Schweiz auch schon Imprägnieranstalten gebaut, die nach dem „Rüping'schen" Verfahren imprägieren? Gefl. Auskunft unter Chiffre D 148 an die Exped.

149. Welche leistungsfähige Firma der Holzwarenbranche wäre in der Lage, weiß- und rottannene trockene Stäbe von 8 bis 10 mm Dicke, 50—60 mm Breite und 350—1000 mm Länge zu liefern? Monatlicher Verbrauch 30—50,000 Stück. Offerten unter Chiffre S 149 an die Exped.

150. Wer fabriziert oder liefert an Wiederverkäufer hölzerne Steinfässer?

151. Welche Fabrikationsgeschäfte von Schreinerei-Artikeln in Beschlägen, Stäben, Bildhauer- und Dreherarbeiten sowie komplete Garnituren für Bau- und Möbelfach, auch Leim, Glas und Flintpapier, würden ihre Spezialitäten einem soliden, branchenkundigen, bereits eingeführten Manne zum Vertriebe übergeben? Offerten wolle man unter Chiffre A B 151 an die Expedion einsenden,

152. Wer befaßt sich mit Projektieren von Anlagen für Hotelgärten, Steinpartien 2c., gibt es auch Zeichnungen? Auskunft gütigst an J. Nußbaumer, Gütsch, Oberägeri.

153. Wer hätte ca. 8 Stück gebrauchte, guterhaltene Fenster zu einer Werkstatt abzugeben? Offerten an Gebr. Stuber, Mech., Bibern (Solothurn).

154. Wer hätte ein eisernes Kammrad mit Holzkämmen zu verkaufen, von 2,10—2,40 m Durchmesser und 48 mm Teilung, starker Nabe für 130 mm Bohrung. Offerten an B. Sigg, mech. Werkstätte, Offingen (Zürich).

155. Wer liefert Nußbaumladen, 55 mm stark, eventuell gedämpft? Gefl. Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäffikon (Zürich).

156. Wer liefert sofort 1 Waggon Gipslatten, 7/27 mm und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre R L 156 an die Exped.

157. Wir haben einen Steinbruch, ca. 20 m ob der Landstraße und lassen die Steine zu Schottergröße schlagen, zur Fabrikation von hydr. Kalk. Um diesen Schotter an die Straße zu befördern, erstellten wir einen Kanal aus Holz, der aber keineswegs dem Zwecke dient, da die Steine den Kanal immer verstopfen. Könnte uns Jemand etwas Praktischeres angeben? Wären vielleicht die Verwendung von starken Gußröhren oder I-Balken ratsam und wer könnte uns solche gebraucht oder neu liefern? Für gefl. Auskunft im Voraus besten Dank. Pro Kalkfabrik A. G. in La Chaudonne p. Moulins (Vaud) J. Noll.

158. Welche Kübelfabrik könnte sofort eine Partie tannene astfreie Kübel mit nachfolgenden Dimensionen liefern: Obere lichte Weite 40 cm, lichte Höhe 52 cm, Dicke des Holzes 2,8 cm? Die Kübel müssen beidseitig sauber geschliffen sein.

159a. Wer hat eine gebrauchte Drahtheftmaschine für Kistenfabrikation und eine solche für Holzrahmen aus 4 mm Leisten abzugeben? **b.** Welche Fabrik liefert Charniere zur Befestigung von Deckel auf Kisten? Offerten an die Exped. unt. Chiffre S 159.

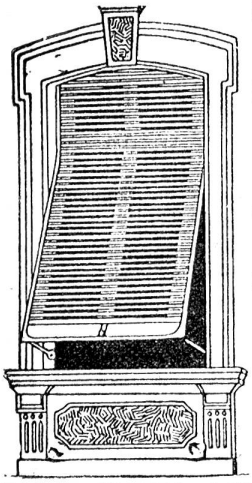
160. Wer liefert Holzkoulissen zu Ausziehtischen?

161. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen, ganz eisernen 2—4 Walzenstuhl mit 4—500 mm Walzenlänge u. 160—220 mm Durchmesser sofort abzugeben? Offerten an R. Stapfer, Mechaniker, Horgen.

162. Hätte Jemand einen Dampfkessel abzugeben, welcher als Heizzweck und zum Biegen von Holz dienen würde? Kann das mit dem gleichen Kessel gemacht werden? Offerten sind zu richten an R. Ettinger, Davos-Glaris.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 476 u



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze

eingeführt 1892; vorzüglich bewährt

Praktisches und bestes System, besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc.

Zugjalousien ~ Rollschutzwände

Jalousieladen

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr **Robert Häusler, Bern,** Beaumont Werdtweg 17
„ **Emil Zürcher,** Baumeister, **Heiden.**
„ **Max Stephan,** Schlossermeister, Pérolles-**Freiburg.**

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1702 a 06

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

KOCH & Cie

vorm. E. BAUMBERGER & KOCH

Telephon No. 2977. **Baumaterialienhandlung BASEL.** Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **93.** Gewünschte zweiteil. schmiedeiserne Riemenscheibe erhalten Sie raschestens und billigst bei Rob. Jacob & Co., Technische Bedarfsartikel in Winterthur.

Auf Frage **94.** Wenden Sie sich an Rob. Jacob & Co., zum „Thalgarten" in Winterthur, welche Sie in amerik. Stahlblech-Riemenscheiben vorteilhaftest bedienen können.

Auf Frage **103.** Verlangen Sie Offerte von der Firma Fritz Marti, Akt.-Ges., in Bern.

Auf Frage **104.** Transmissionsorgane jeder Art liefert prompt und billig E. Zimmermann-Egolf, Zürich III.

Auf Frage **104.** Transmission, 45 mm stark, 4 m lang, mit 3 Hängelager, neu, dito Vorgelege mit Voll- und Leerrolle, Antriebscheibe offerieren zur Hälfte der Anschaffungskosten. Ferd. Keller, Mech., Zürich. Hegibachstr. 58.

Auf Frage **105.** Die rühmlichst bekannnten „Gardnermotoren" für Benzin, Petrol und Gas, mit unerreicht sparsamem Brennstoffverbrauch, liefert E. Zimmermann-Egolf, Zürich III.

Auf Frage **106a** u. **b.** Zur Lieferung von prima Hobelmaschinenmessern sowie passenden Ia. Abziehsteinen empfiehlt sich F. Bender, Spezialität Holzbearbeitungswerkzeuge, Oberdorfstraße 9, Zürich I.

Auf Frage **106b.** Hobelmesser in feinster Qualität liefert E. Zimmermann-Egolf, Zürich III.

Auf Frage **107.** Holztrockenanlagen erstellt mit und ohne Kessel, auch für Spähnefeuerung: J. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage **107.** Wenden Sie sich an das Ingenieurbureau und Ofenbaugeschäft von J. Zeugin, in Pratteln und Zürich. Briefe nach Pratteln.

Auf Frage **107.** Warum soll das Holztrocknen ohne Dampf nicht möglich sein? Die Natur braucht zum Trocknen auch keine Dämpfe, wohl aber warme und besonders trockene Luft. Der Amerikaner, der das beschleunigte Trocknen der Natur nachahmte, hat keinen Humbug vorgemacht, er hat im Gegenteil gezeigt, wie unfehlbar dieses System ist. Der Witz am Ganzen ist nur die ständige Erzeugung von wirklich trockener Luft im geschlossenen

Korksteine und Korkplatten

für baugewerbliche Zwecke

zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und **Feuchtigkeit** liefern in nur vorzüglichen Qualitäten oder übernehmen zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie die

fix und fertige Ausführung von Isolierungen durch ihre eigenen

12 **und tüchtig geübten Spezialarbeiter**

Rob. Jacob & Cie., z. „Thalgarten", Winterthur.

Garantie für prima Ware und sachgemässe Ausführung. Man verlange Spezial-Offerten!

Raume. Letztere kann man sich selbst herstellen und die nötige Einrichtung kauft man auf dem Lager gebrauchter Apparate. T.

Auf Frage **107.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wegen der Holztrockenanlage ohne Dampfkessel, da ich solche Anlagen schon entworfen und gebaut habe. Gg. Stübner, Ingenieur, Magdeburg, Sternstraße 4 II.

Auf Frage **108.** Für eine Wassermenge von 500—600 Sekundenliter bei 3,80 m Gefälle eignet sich vorteilhaft eine Francisturbine. Es kann damit eine Kraft von 19—25 HP erzeugt werden. Solche Anlagen erstellt unter Garantie bester und billigster Ausführung die Maschinenfabrik U. Ammann, Langenthal.

Auf Frage **110d.** Für den Bezug von erstklassigen Gummi-Schläuchen für Hochdruck wenden Sie sich am vorteilhaftesten an Rob. Jacob & Co., zum „Thalgarten" in Winterthur, welche Ihnen mit bemusterter Offerte gerne näher treten.

Auf Frage **114.** Waschcinrichtungen mit Wasserschiff erstellt als Spezialität A. Cleis, Kupferschmiede und Spenglerei, Sissach (Baselland) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **114.** Waschmaschinen liefert in vorzüglicher Qualität U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage **115b.** Wenden Sie sich betr. Wasserräder gefl. an U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal, welcher solche in bewährter Ausführung vorteilhaft liefert.

Auf Frage **115d.** Als Reserve für ungenügende Wasserkraft dürfte eine Halblokomobile mit größtem Vorteil verwendet werden. U. Ammmn, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage **115 d.** Als beste Reserve für ungenügende Wasserkraft empfehle ich Ihnen die rühmlichst bekannten Gardnermotoren, die in Bezug auf rationellen und geringen Brennstoffverbrauch unerreicht dastehen. Alleinvertreter für die Schweiz: E. Zimmermann-Egolf, Zürich III.

Auf Frage **117.** Jedes Dach, das aus kleinen Teilen besteht, die lose, oder auch in Mörtel verlegt aneinander gereiht werden, ist gegen Schlagwetter nicht dicht. Verschalungen, Schindeln- oder Pappunterlage 2c. sind kein besserer Notbehelf als das Verlegen in Mörtel. Letzterer fällt wegen der beständigen Friktion durch die Witterungseinflüsse allmählig aus den Fugen und und die ersteren Hilfsmittel gehen durch Fäulnis zu Grunde. Wer ein absolut dichtes Ziegel- oder Schieferdach haben will, bedient sich des Ruper-Zementes, welcher in seiner Masse absolut elastisch ist und mit welchem die Fugen gleich von vornherein gedichtet werden. T.

Auf Frage **117.** Auskunft erteilt Adolf Hochstraßer, Dachdeckermeister und Schindelnfabrikant in Kloten (Zürich).

Auf Frage **118.** In dieser Frage kann Ihnen jeder tüchtige Patentanwalt erschöpfende Auskunft geben. In den Unionsstaaten, zu denen in Bezug auf den Patentschutz auch die Schweiz gehört, darf diese Manipulation nicht vorkommen. Daß sie aber trotzdem recht häufig geübt wird, kommt daher, daß sich die Unberechtigten auf die unbestrittene Tatsache stützen, daß es leider so viele Scherereien, Umstände und Kosten verursacht, bis man zum Recht kommt. Außerdem hat die Schweiz in dieser Sache Fälle zu verzeichnen, wo den ausländischen Patenten auch nicht Besseres wiederfuhr. T.

Auf Fage **118.** Wollen Sie Ihre genaue Adresse an die Expedition einsenden, es sind mehrere Offerten für Sie eingegangen.

Auf Frage **119** und **128.** Wenden Sie sich an Alois Thorner, Holzhandlung, Einsiedeln.

Auf Frage **119.** Wenden Sie sich an Ad. Messerschmitt, Holzgroßhandlung, Pratteln-Basel.

Auf Frage **121.** In der Schweiz sind bezüglich der Kalksandstein-Erzeugung ja Erfahrungen gemacht worden und wird sich gewiß Jemand zu Rat erbieten. Wenn Sie dagegen aus Deutschland solchen wünschen, wo bereits hunderte derartige Fabriken bestehen, dann stellen Sie Ihre Anfrage an die „Tonindustrie" in Berlin. Dessen Rat, der Ihnen Garantie bietet, können Sie dann gerne folgen, sonst aber bleibt Vorsicht die Mutter der Weisheit — im Norden wie im Süden! T.

Auf Frage **121.** Wenden Sie sich vertrauensvoll an das Ingenieurbureau und Ofenbaugeschäft von J. Zeugin, in Pratteln und Zürich. Briefe nach Pratteln.

Auf Frage **122.** A. Schultheß, Zinkornamentfabrik Zürich V, liefert vorzügl. verzinktes Wellblech.

Auf Frage **123.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Steinbrüchel, Ingenieurbureau, Turnerstraße 28, Zürich IV.

Auf Frage **123.** Ohne genaues Studium der örtlichen Verhältnisse läßt sich diese Frage nicht beantworten. Es ist aus derselben nicht zu ersehen, ob die Milch für Transport auf niedern Grad gekühlt werden soll oder ob sie nur für Käsereizwecke kühl gehalten werden muß. Ebenso fehlen die erforderlichen Angaben über die zu kühlenden Mengen von Milch und Milchprodukten, die höchsten Temperaturen des Wassers im Sommers usw. Unter Umständen läßt sich auch eine Einrichtung ohne Eishaus oder Eismaschine mit genügendem Effekt treffen. Im Uebrigen ist die Beantwortung der Frage durch einfache Rechnung zu erreichen. Auf der einen Seite steht der Bau des Eishauses als Anlagekapital und dazu kommen die Kosten für das Einbringen des Eises mit dem je nach Anlage des Hauses zu erwartenden Schwunde an Eis als Betriebsspesen, auf der andern Seite die Anlage der Eismaschine und die Kosten für die Kraft. Kann beispielsweise eine mit Jahresabonnement gemietete Kraft durch die Eismaschine kostenlos ausgenützt werden, so ist nur Zins und Amortisation der Eismaschine zu rechnen. Als Eis- und Kühlmaschine für Molkerei- und Metzgereizwecke ist das System Sabroe als einfachstes und billigstes zu empfehlen. Auskunft über das

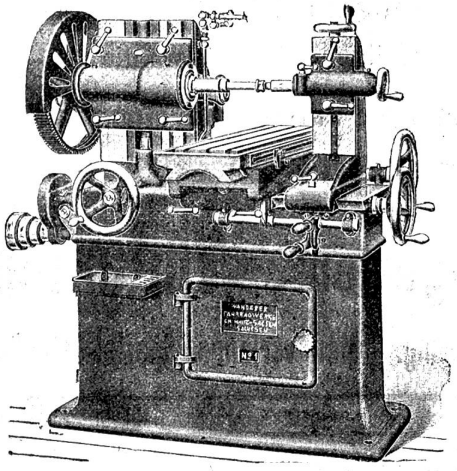
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WINTERTHUR

W. Wolf, Ingenieur

vorm. Wolf & Weiss, Zürich I

Brandschenkestrasse 7.

1286 u



Spezialität:

Präzisions-Werkzeug-Maschinen. Lager.

selbe sowie über die gestellte Frage gibt bereitwillig C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, unt. Mühlesteg 2 und 4 in Zürich I.

Auf Frage **123.** Für eine sichere, zuverlässige Kühlung wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Zollinger, technische Konstruktions-Anstalt, Schaffhausen.

Auf Frage **124.** Wenden Sie sich an die Gerberei und Treibriemenfabrik Horgen, die Ihnen mit gewünschten Artikeln sofort aufwarten kann zu billigsten Tagespreisen.

Auf Frage **124.** Empfehlen uns für Lieferung jeder Art Näh- und Binderiemen, sowie Riemen jeder Sorte. J. Wiederkehr & Co., Techn. Geschäft, Winterthur.

Auf Frage **124.** Nähriemen jeder Art liefern in anerkannt erstklassiger Qualität: Rob. Jacob & Co., Technische Bedarfsartikel, zum „Thalgarten" in Winterthur.

Auf Frage **124.** Treibriemen und Nähriemen aller Sorten, sowie Lederabfälle jeder gewünschten Größe, liefert am vorteilhaftesten A. Wiederkehr-Buholzer, Treibriemenfabrik, Rüschlikon bei Zürich. Preislisten und Muster zu Diensten.

Auf Frage **124.** Lederabfälle, 10 cm lang, 3 cm breit und 3 mm dick sind zu haben bei A. Andres, Sattler, Wynau (Bern).

Auf Frage **126.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Zollinger, techn. Konstruktions-Anstalt, Schaffhausen.

Auf Frage **127.** Ich bitte um Mustereinsendung, worauf ich mit vorteilhafter Offerte hoffe dienen zu können. F. Bender, Eisenwaren, Oberdorfstr. 9, Zürich I.

Auf Frage **129.** In Ihren Hausgang empfehle Ihnen meinen fugenlosen Bodenbelag Mineralit-Steinholz; derselbe kann ohne weiteres auf die ausgelaufenen Sandsteinplatten verlegt werden. Ernst Thalmann, Winterthur.

Auf Frage **129.** Bekanntlich kann auf alle ausgelaufenen Böden und Treppenstufen 2c., einerlei ob sie aus Stein, Thon, Holz oder irgend anderm Material bestehen, ein aus künstlicher Masse zu bereitender, dünner oder dicker, solider Belag aufgetragen werden. Die Sache hat aber, je nach Arbeit und Rohmaterial auch ihre Schattenseiten und die liebe Konkurrenz erfand ein ganzes Register von fremdklingenden Bezeichnungen, um die Konsumenten anzulocken. Wählen Sie also einen solchen Belag, für den völlige Garantie geleistet wird, das wird auch der beste sein. T.

Auf Frage **129.** Für einen ausgelaufenen Sandsteinplattenhausgang ist das beste, wenn Sie einen Zementüberzug über diese Sandsteinplatten machen, vorher aber den Sandstein sauber reinigen lassen. Z.

Auf Frage **129.** Jos. Egi, Spezialgeschäft für Boden- u. Wandbeläge, Basel, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **130.** Spiralfedern für jeden Bedarf liefern in bester Qualität Rob. Jacob & Co., Technisches Geschäft, zum „Thalgarten" in Winterthur. Um Ihnen jedoch Offerte machen zu können, ist es notwendig, daß Sie uns entweder ein Muster oder dann eine genaue Zeichnung der von Ihnen benötigten Spiralfedern einsenden.

Auf Frage **132.** Platinspitzen für Blitzableiter kann Ihnen C. Meili, elektr. Antriebe, unterer Mühlesteg 8, Zürich, übermitteln; das Gramm Platin kostet heute zirka 6 Franken.

Auf Frage **132.** Platin-Blitzableiterspitzen liefert in verschiedenen Qualitäten und Preislagen sehr günstig: Franz Kastner, Ermatingen.

Auf Frage **133.** Brettchen zu Bücher-Etageren liefern vorteilhaft Minet & Cie., Holzbearbeitungsfabrik, Klingnau.

Submissions-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist untersagt. Die Redaktion.

Eidgenossenschaft. Post- u. Telegraphengebäude in Sarnen. Schlosserarbeiten II. Teil. Pläne 2c. im Bundeshaus Westbau, Zimmer 146, und im Rathaus in Sarnen, je vorm. 9—12 Uhr und nachm. 2—5 Uhr. Auskunft am 10. Mai im Rathaus in Sarnen. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Sarnen" bis 14. Mai an die Direktion der eidg. Bauten, Bern.

Eidgenossenschaft. Neues Postgebäude an der Zentralbahnstraße in Basel. Gipser- und Malerarbeiten II. Teil (Treppenhäuser), **Parkettarbeiten, Asphaltplattenbelag und Terrazzoböden.** Pläne 2c. je nachm. 2—6 Uhr im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstr. 68. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Basel" bis 14. Mai an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Bern. Neuanstrich folgender Brücken: Walperswilbrücke 1937 m², Brücke über die kleine Aare zu Aarberg 437 m², Leugenenbrücklein zu Pieterlen 165 m², Hauptkanalbrücklein zu Ins 56 m², große Kanalbrücke zu Brügg 827 m², Schloßbrücke zu Nidau 272 m². Bedingungen beim Ingenieur des V. Bezirks, J. Anderfuhren, Biel. Angebote mit Aufschrift „Brückenanstrich" bis 18. Mai an denselben.

Glarus. Gemd. Hätzingen. Stallanbau im Brächer Unterstafel. Angebote mit Aufschrift „Stallanbau" an Präsident Störi. Auskunft daselbst.

St. Gallen. Thurkorrektion Wattwil. Eisenkonstruktion für eine Brücke bei Wattwil. Spannweite 40 m, Breite 7 m Fahrbahn und 2 m Trottoir. Pläne 2c. auf dem Baubureau in Wattwil und auf dem Bureau von A. Sonderegger, Ingenieur, St. Gallen. Angebote mit Aufschrift „Rietwiesbrücke" bis 26. Mai an den Präs. der Thurkorrektion, Dr. G. Heberlein in Wattwil.

Thurgau. Schulhaus-Um- und Anbau in Arbon. Sämtliche Bauarbeiten (zirka 45,000 Fr.). Eingaben bis 20. Mai an Pfarrer Wiprächtiger, Schulpräs. Bauleitung: S. Ott, Arch.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Bockkran von 10 t Tragkraft, 6,50 m lichter Höhe u. 7,50 m lichter Weite für die **Station Moutier.** Bedingungen im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstr. 2, Basel. Angebote mit Aufschrift „Bockkran für Moutier" bis 13. Mai an die Kreisdirektion II.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Eiserner Ueberbau für eine Passerelle bei km 38,626 **im Rangierbahnhof Olten** (Gewicht zirka 82 t). Pläne 2c. im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstr. 2/II in Basel. Offerten bis 23. Mai mit Aufschrift „Eisenkonstruktion für Passerelle in Olten" an die Kreisdirektion II in Basel.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine versenkte Lokomotivschiebebühne von 10 m Länge, **eine Lokomotivdrehscheibe,** 18 m Durchmesser für die neue Werkstätte in Zürich. Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau des Oberingenieurs, alter Rohmaterialbahnhof, Zürich zur Einsicht auf. Angebote mit Aufschrift „Lokomotivschiebebühne und Lokomotivdrehscheibe für Werkstätte Zürich" an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen.